

PRESSE-MITTEILUNG

5. Tag der seelischen Gesundheit

Lebensmitte – immer am Limit!?

Beim 5. Tag der seelischen Gesundheit von Ärzte- und Psychotherapeutenkammer Hamburg steht am 8. Mai 2019 die seelische Gesundheit von Menschen zwischen 35 und 55 Jahren im Fokus. Etwa 150 Fachleute werden sich von 10 bis 16 Uhr in der Alstercity mit Entwicklungsherausforderungen, seelischen Krisen und Bewältigungsstrategien in der Lebensmitte sowie konkreten psychotherapeutischen Ansätzen befassen.

„Wenn in der Lebensmitte die Belastungen zu viel werden und zum Beispiel schwerwiegende körperliche Erkrankungen, Konflikte, Trennungen, Verluste oder finanzielle Sorgen da sind, kann die seelische Stabilität ins Wanken geraten“, sagt Dr. Pedram Emami, Präsident der Ärztekammer Hamburg, anlässlich der Veranstaltung in der Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg.

Heike Peper, Präsidentin der Psychotherapeutenkammer Hamburg, zeigt sich erfreut über das große Interesse der Mitglieder beider Kammern an der Veranstaltung: „Der Tag der seelischen Gesundheit fördert in besonderer Weise den interdisziplinären Austausch zwischen unseren Professionen und stärkt die Zusammenarbeit in der Versorgung psychisch belasteter bzw. kranker Menschen.“

In drei Vorträgen und vier Workshops werden aus unterschiedlichen Perspektiven Entwicklungsherausforderungen, seelische Krisen und Bewältigungsstrategien in der Lebensmitte beleuchtet sowie konkrete psychotherapeutische Ansätze vorgestellt. Den ersten Hauptvortrag am Vormittag mit dem Thema „In der Mitte – zur innerpsychischen Wirkung äußerer Lebensaufgaben“ hält Dipl.-Psych. Renate Ritter, den zweiten „Wie die Arbeitswelt unsere seelische Gesundheit in der Lebensmitte prägt. Burnout als Notfallabschaltung“ Dr. Hans-Peter Unger vom Zentrum für seelische Entwicklung an der Asklepios Klinikum Harburg. Zeitgleich zu den Workshops am Nachmittag referieren Dr. Catrin Mautner und Dipl.-Psych. Verena Nesemann über Suizidalität. Workshop-Themen sind: „Midlife – Süchte“, „Psychokardiologie“, „Paarbeziehungen in der Rushhour des Lebens“ und „Lebensmitte – was nun noch?“ Die Tagung findet in der Ärztekammer Hamburg im Konferenzcenter Ebene 1, Weidestr. 122 b (Alstercity), statt.

Journalisten sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen – wir bitten um Anmeldung unter presse@aekeh.de.

Pressestelle der Ärztekammer Hamburg

Telefon: 040/ 20 22 99 200 | presse@aekeh.de |
verantwortlich: Sandra Wilsdorf / 7. Mai 2019